

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.80
Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt: *

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Anzeigen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.

Nr. 316.

Freitag, 12. November 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Freitag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Oberst von Bodecker (Doberau); Oberleut. Brugelmann;
Frau Oberleut. Gastel (Unter-Hassing); Frau Oberleut.
Koch (Berlin); Frau Oberleut. Kühner (Heidelberg);
Leut. Lüdecke (Braunschweig); Major Müller (Boden-
heim); Frau Hauptm. Pessler (Plauen); Leut. Reinhard
(Düsseldorf); Hauptm. Rosendahl mit Gemahlin
(Brandenburg); Oberleut. Schwarz (Hannover); Rittm.
Stempel; Offizier Tondeur (Berlin); Hauptm. Uhlmann
(Carwitz); Oberst Ulrich (Peuf); Oberstabsarzt Dr.
Vogel (Charlottenburg); Leut. Wallbaum (Güstrow);
Leut. Wittich (Darmstadt); Oberleut. Woesbe (Thorn);
Leut. Wuthurow (Königsberg).

Eingetroffen sind hier u. a.: Baronin von der
Decken aus Mingsheim im Hotel Imperial. — Ritter-
gutsbesitzer Grosser aus Weissenhof im Hotel Rose.
— Gräfin Leiningen aus Genf im Hotel Cordan.
— Landrat von und zu Loewenstein aus Mar-
burg im Hotel Imperial. — Frau Oberbürgermeister
von Mülberger aus Esslingen im Nassauer Hof. —
Freiherr von Reitzenstein aus Dresden im
Hotel Alleesaal.

Aus dem Kurhaus.

Franz von Vecsey,

der grosse Geiger, wird in dem Zykluskonzerte
heute Freitag, 7½ Uhr abends, im grossen Saale des
Kurhauses, Beethovens D-dur-Konzert mit Orchester
zum Vortrage bringen. Ausser der bereits mitgeteilten
Eingangsnummer: Fantasie über „Ein feste Burg“ für
Orgel von Max Reger, vorgetragen durch den Organisten
der grossen Orgel der Christuskirche in Mannheim,
Herrn Arno Landmann, bringt der Abend die
Symphonie Nr. 1 in C-moll von Johannes Brahms.

Der Kriegsdichter-Abend

des Bismarck-Dichters Max Beyer morgen Samstag,
abends 8 Uhr, im kleinen Saale des Kurhauses begegnet
lebhaftem Interesse. Der Preis der Eintrittskarten ist auf
2, 1 und 0.50 Mk. festgesetzt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Zur Metallbeschlagnahme. Am Montag läuft die
Frist zur Anmeldung der beschlagnahmten und noch
nicht abgelieferten Gegenstände aus Kupfer, Messing
und Reinnickel ab. Verheimlichungen und Nichtan-
meldungen unterliegen harter Strafe. Wir verweisen auf
die Bekanntmachung des Magistrats im heutigen Amts-
blatt.

— Residenztheater. Am Samstag und Sonntag
kommt einer der feinsinnigsten dänischen Dichter,
Julius Magnussen, zu Wort, der mit seinem Lustspiel
„Seine einzige Frau“ so recht den germanischen
Geist trifft. In fein geschliffenem Dialog mit guten und
sympathischen Charakteren bringt er eine scharf um-

riszene, zeitgeschichtliche Satire und zwar auf die
sogenannte moderne Richtung in Ehe und Familienleben.
Das Stück, das Dr. Rauch in Szene setzt, und das in den
Hauptrollen mit Käte Hausa, Marg. Glaeser, Stella
Richter und Marly Markgraf und mit den Herren Schenck,
Hollmann, Fliesser und Brühl besetzt ist, hat überall in
seiner Feinheit den grössten Erfolg gehabt. — Sonntag
nachmittag wird zu halben Preisen das humorvolle Lust-
spiel „Der Schwabenstreich“ gegeben.

— Marzell Salzer kommt! Im Residenztheater wird
der beliebte Vortragskünstler, Professor Salzer, der hier
ein immer gern gesehener Gast ist, am Donnerstag
nächster Woche ein einmaliges Gastspiel geben.

— Kriegsabende. Da am letzten Sonntag der
Andrang zu dem dem Balkan gewidmeten Abend
so gross war, dass viele keinen Einfluss fanden, so
hat sich der Ausschuss entschlossen, den Abend in der-
selben Form am nächsten Sonntag zu wiederholen. Das
ist bei dem lebhaften Interesse, dem der Gegenstand
gerade jetzt begegnet, sehr dankenswert, um so mehr,
als die Darbietungen des Abends die Wiederholung voll-
auf rechtfertigen, denn es kann ruhig gesagt werden,
dass die Art, in der der Hauptredner, Herr Pfarrer
Beckmann, es verstand, die wichtigsten Gesicht-
spunkte dieses in geographischer, geschichtlicher und
wirtschaftlicher Hinsicht so ausserordentlich viel-
seitigen und verwickelten Problems darzulegen, geradezu
musterhaft war, und die Lichtbilder, deren am nächsten
Sonntag noch mehr gezeigt werden sollen, boten eine
treffliche Ergänzung zu den klaren Ausführungen. Einen
besonderen Reiz wird diesem Abend die Mitwirkung
eines Chors von feldgrauen Sängern verleihen, die unter
Leitung des Unteroffiziers Herrn Danneberg neben
und mit dem Chor der Studienanstalt den musikalischen
Teil bestreiten werden. Wir weisen noch einmal be-
sonders auf den Vorverkauf der Eintrittskarten — 20 Pf.
einschliesslich Kleidergebühr — hin, der am Sonntag
von 11—1 und von 2½—4 Uhr stattfindet und es jedem
ermöglicht, sich vorher seinen Platz zu sichern.

— Das Kinephon-Theater (Taunusstrasse 1) hat vier
heitere Tage angesetzt. Als Hauptstück ist hervorzu-
heben das Lustspiel von Dr. Vollmöller „Der Hermelin-
mantel“ in drei Akten; ferner „Wie Theodor seine Ver-
lobung rückgängig macht“ und die tolle Posse „Tonto
lernt Tango tanzen“. In dem erstgenannten Lustspiel
spielt Maria Carmi die Hauptrolle.

— Kriegsgedenktage Wiesbadener Regimenter.
Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 80.
II. Bataillon. Ab 11. 11. 14 auf den Höhen östl. la
Chaige und im Schusterwald südl. Lusse, Ausbau von
Stellungen im feindl. Infanterie- und Artilleriefeuer.

Hof und Gesellschaft.

In Tervueren ist die Gräfin Clothilde zu
Stolberg-Wernigerode, geborene Gräfin von
Robiano, Witwe des Grafen Franz zu Stolberg-Wernige-
rode, Fideikommissherrin auf Peterswaldau in Schlesien,
nach langem schwerem Leiden im Alter von 81 Jahren
gestorben.

Fürst Leopold zur Lippe hat seinen Geheimen
Kabinettsrat Professor Dr. Georg Eppstein zum Chef
des Geheimen Zivilkabinetts ernannt und ihm den erbl-
ichen Adel verliehen. Geheimrat von Eppstein steht als
Oberleutnant d. R. a. D. an der Front, erwarb sich das
Eiserne Kreuz 2. u. 1. Klasse.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Deutsches Theater in Schweden und Holland.
Die Reinhardt-Truppe aus Berlin ist in Stockholm
angekommen und wird mit langen Artikeln in allen
Zeitungen bewillkommen. Reinhardt gab dort vor drei
Jahren den Oedipus, weshalb er als alter Bekannter be-
grusst wird. Diese Woche werden die Räuber, Faust,
Minna von Barnhelm, Shakespeares Was ihr wollt und
Sommernachts Traum gegeben, nächste Woche wahr-
scheinlich Strindbergs Totentanz. Der Reinhardt-Truppe
zu Ehren gab der Gesandte von Lucius am Montag ein
Abendessen, wozu mehrere angesehene Schweden und
Kunstinteressierte eingeladen waren. — Auch in Holland,
besonders in Rotterdam, werden im Dezember
deutsche Aufführungen stattfinden. Intendant v. Ger-
lach-Elberfeld wird Lohengrin und Tannhäuser mit einer
ausgezeichneten Truppe spielen.

Kleine Nachrichten. Auch in Mülhausen im Elsass,
das noch im Kriegsbereich liegt, werden im Winter
Theateraufführungen stattfinden.

Der Schöpfer des Eisernen Hindenburg von
Berlin, Georg Marschall, begibt sich in das Hauptquartier
nach dem Osten zum Generalfeldmarschall. Dem Künstler sind von
verschiedenen Behörden und Städten Aufträge erteilt worden,
den Generalfeldmarschall darzustellen. Marschall wird zur
Fertigstellung seiner Arbeiten vom Generalfeldmarschall
empfangen werden und wird im Anschluss daran für ein
groses Panorama malerische Studien an der Front vornehmen.

Generallieutenant z. D. Friedrich Freiherr v. Dinkel-
camp, der bekannte Schriftsteller, feiert in Berlin am
10. November mit seiner Gemahlin geborenen v. Mangelsen
das Fest der goldenen Hochzeit.

Die schwedische Kronprinzessin wird zu Weih-
nachten mit einem Buche an die Öffentlichkeit treten, das
den Titel trägt „Unser Garten auf Söderö“ (das kronprinzliche
Sommerschloss in Südschweden).

Sport-Nachrichten.

— Ueber 15 Millionen Toto-Umsatz in Deutschland.
Mit dem letzten Renntage in Neuss sind die Kriegsspielen
1915, wenigstens was den Galopp-sport betrifft, beendet. Der
Wettumsatz an den 37 Renntagen mit Totalisator-Konzessionen
belief sich auf insgesamt 15 215 275 Mk., es wurden also an
jedem Renntage durchschnittlich mehr als 410 000 Mk. an der
Wettmaschine umgesetzt.

Einen neuen Weltrekord im Gehen stellte in Toronto
George Goulding auf. Goulding legte 7 Meilen in 50 Minuten
40½ Sek. zurück.

Aus unseren Kriegstagen.

— Die Goldsammlung der Schulkinder. Nach Mit-
teilungen aus dem preussischen Unterrichtsministerium
hat die Goldsammlung der Schulkinder bis Ende Sep-
tember 65 Millionen Mark ergeben.

— In Belgien nehmen an Briefverkehr mit Deutsch-
land jetzt auch eine grössere Anzahl Vor- und Nachbar-
orte von Namur teil. Die Orte können bei den Post-
anstalten erfragt werden. — Zwischen Deutschland und
Antwerpen können Wertkästen mit der Post versandt
werden. — Postsendungen an Kriegsgefangene in
Serbien können von den Postanstalten vorerst zur
Beförderung nicht angenommen werden.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Konzertprogramm für Freitag.

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

IV. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

Solisten:

Herr **Franz v. Vecsey** (Violine).

Herr **Arno Landmann**, Organist der grossen Orgel der Christuskirche - Mannheim.

Orchester:

Verstärktes Städtisches Kurorchester.
Vortragsfolge.

I. Max Reger: Fantasie über: „Ein feste Burg ist unser Gott“, op. 27 für Orgel.
Herr Arno Landmann.

2. L. v. Beethoven: Konzert für Violine und Orchester, D-dur.

I. Allegro ma non troppo.
II. Larghetto.
III. Rondo.

Herr Franz v. Vecsey.

— Pause —

3. Joh. Brahms: Symphonie Nr. 1 in C-moll.

I. Un poco sostenuto — Allegro.
II. Andante sostenuto.
III. Un poco Allegretto e gracioso.
IV. Adagio — più Andante — Allegro ma non troppo, mo con brio.

Ende ca. 9 1/2 Uhr.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2,50 Mk., Ranggalerie 2,50 Mk., II. Parkett 2,50 Mk., Ranggalerie Rückst. 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hütchen erscheinen zu wollen.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk. 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 48 Mk. anstatt 48 Mk. Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Moderne Damen-Konfektion

Kleiderstoffe Seidenstoffe

— Eigene Mass-Schneiderei —

J. Hertz

Damen-Moden Langgasse 20

Zum Besten des Roten Kreuzes.

Vortrag

von Fräulein **Dr. Adele Reuter**:

„Ingelheim in deutscher Sage, Geschichte und Kunst“.

Samstag, den 13. November 1915, abends 8 1/4 Uhr in der **Aula des städt. Lyzeums I** (am Schlossplatz).

Karten (numeriert) zu 2 Mk. und (unnumeriert) zu 1 Mk. sind zu haben an der Kasse des Roten Kreuzes, Schloss (Mittelbau links) oder an der Abendkasse.

Der Reinertrag ist bestimmt für das Rote Kreuz, Abteilung X (Kriegsbeschädigten-Fürsorge). 17780

Kriegsabende

im grossen Saale der Turngesellschaft, Schwalbacher Str. 8:
27. Abend Sonntag, den 14. November, 8 Uhr.

Leitung: Herr Stadtverordneten-Vorsteher Justizrat **Dr. Alberti**.

Vortrag: Der Balkan. Herr Pfarrer **Beckmann**.
Mit Lichtbildern.

Lieder, vorgetragen von dem Chor der Städt. Studienanstalt und des Lyzeums I (Leitung: Herr Zech) und einem feldgrauen Chor (Leitung: Herr Unteroffizier Danneberg).

Eintrittspreis 20 Pfg. (einschliesslich Kleidergebühr). 17786
Vorverkauf am **Sonntag** von 11—1 und von 2 1/2—4 Uhr am Saaleingang.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Vaterland und macht sich strafbar!

Für den Herbst- und Winter-Aufenthalt
Ausserst behaglich, angenehm und bequem
IN SONNIGSTER, FREIER UND RUHIGSTER LAGE

Hotel Kaiserhof

Wiesbaden

ERMÄSSIGTE PREISE

Vornehmes Familienhaus — Im eigenen grossen Park herrlich gelegen, an der Frankfurter Strasse, unweit von Kurhaus, Theater und Bahnhof — Prächtiger Ausblick auf Stadt und Umgebung

GROSSE BEQUEME ZIMMER — BALKONE
UNVERGLEICHICHE GESELLSCHAFTSRÄUME
SORGFÄLTIGSTE KÜCHE — DIÄTKÜCHE

Eigene Thermal-Quelle
für BADE- und Trink-Kur.

Mit dem Hotel verbunden, die

Physikalisch-orthopädische Kuranstalt

AUGUSTA-VICTORIA-BAD.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 12. November 1915.
243. Vorstellung.

10. Vorstellung Abonnement A.

Der neue Herr.

Schauspiel in 7 Vorgängen von Ernst von Wildenbruch.
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Freitag, den 12. November 1915.
Abends 8 Uhr:

Kleine Preise.

Volks-Vorstellung.

Im bunten Rock.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Freiherr von Schlicht. Spielleitung: Hans Flieser.

Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Stadttheater Mainz.

Direkt.: Hans Islaub. Fernspr. 268.

Freitag, den 12. November,
abends 7 Uhr:

2. Gastspiel des Kgl. Kammerängers Herrn Paul Bender vom Hoftheater in München.

Die Zauberflöte.

Grosse Oper in 2 Aufzügen von E. Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Sarastro: Herr Kammeränger Paul Bender a. G.
Anfang 7 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.

Kinephon

Taunusstr. 1. Moderne Lichtspiele.

— Heute letzter Tag! —

Allein-Erstaufführungsrecht.
Maria Carmi Vollmöller

die unvergleichliche Künstlerin in dem grossartigen Lustspiel

Der Hermelinmantel

eine heitere Episode aus der Welt, in der man sich nicht langweilt.

„Wie Theodor seine Verlobung rückgängig macht“
köstlicher Filmscherz in 2 Akten.

Tonto lernt Tango tanzen

tolle Posse.
Dazu:

Der Besuch Seiner Majestät des Königs von Bayern in Strassburg
am 17. August 1915. 17767

Wochentags 4 Uhr — Sonntags 3 Uhr.

Reichshallen.

Stiftstrasse 18. Telefon 1306.
Erste u. vornehmste Baste Bühne Wiesbadens. 17785

Programm vom 1. bis 16. November:
Nr. Erstklass. Spezialitäten Nr.

Unter andern:

Ada Rivas, die lebende Kugel.
Auf der 4 1/2 Meter hohen Spirale.

Neu! **Zirkus Prato** Neu!

m. dress. Pferden, Hunden u. Affen.

Neu! Rivas u. Dixas, Neu!

wunderbarer Antipoden-Akt.

Odaliska Nanli

Türkische Verwandlungs-Tänzerin.
Else Gärtner, Levebros-Duett,
der singende Soubrette. Mephisto.

Eintritt auf allen unteren Plätzen
50 Pf., Loge 1.50, Seitenloge 1.—

Sonntags 2 Vorstellungen.
Anfang 4 und 8 Uhr.

Nachmittags 30 Pf. Militär 20 Pf.
Die Direktion: Paul Becker.

KINEPHON

Taunusstrasse 1. Moderne Lichtspiele.

— Heute letzter Tag! —

Allein-Erstaufführungsrecht

Maria Carmi Vollmöller

die unvergleichliche Künstlerin in dem grossartigen Lustspiel

Der Hermelinmantel

eine heitere Episode aus der Welt, in der man sich nicht langweilt.

„Wie Theodor seine Verlobung rückgängig macht“

köstlicher Filmscherz in 2 Akten.

Tonto lernt Tango tanzen

tolle Posse.

Dazu:

Der Besuch Seiner Majestät des Königs von Bayern in Strassburg
am 17. August 1915. 17782

Anfang: Wochentags 4 Uhr — Sonntags 3 Uhr.

Park-Konditorei

Wilhelmstr. 36.

Telephon 6233.

Lieferung aller Konditoreiwaren

in unübertroffener Ausführung,

nach hier, auswärts und ins Feld.

Theod. Feilbach,

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

17755

Hotel & Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse

Telephon 245

Eigene starke Thermalquelle

12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3.50 Mk. inol. Trinkkur

Getrennte Ruhesäume

6 Kohlensäurebäder 12 Mk.

Besitzer: **Louis Weyer.**

1765



Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.



Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“
6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6.—.

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Wir bitten unsere verehrl. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.

Adler, Hr., Ob.
Adrian, Hr. Dr.
Andriano, Hr.

Angenete, Hr.
Baab, Hr. Kfm.
Bacharach, Fr.
Bäcker, Hr. K.
Baier, Hr. Kfm.
v. Bank, Fr.
Bartenstein, F.
Becker, Hr. Dr.
Boier, Hr. K.
Bender, Hr.
v. Borenberg,
v. d. Berg, Hr.
Berger, Fr. Dr.
Bernheimer, H.
Blenko, 2 Fr.
Böhm, Hr. Ma.

Brand, Fr. L.
Brandenburg,
Bretschneider,
Buchheim, Hr.
Buchmann, Hr.
Büchhaus, Fr.
Bühning, Hr. L.
Bukofzer, Hr.
Butlein, Hr. L.
Darms, Hr. Dr.
Denk, Hr. Dr.
Dieckmann, F.
Dörr, Hr. We.
Eckstaller, Fr.
Eggert, Fr. S.
Ehmann, Hr.
Ekkert, Hr. L.
Engelsmann, L.
Eppinghausen,
van Eyken, H.
Fischer, Hr. F.
Forkel, Hr. K.
Frank, Hr. C.
Fries, Hr. Kfm.
Frobenius, Hr.
Gärtner, Hr.
Geller, Hr. K.
Gerhard, Hr.
Gerstenfeld, L.
Giertz, Hr. L.
Goldschmidt, L.
Groos, Hr. Bf.
Grünhagen, H.
Günther, Fr.
Guttentag, H.
Haberkann, H.
Hagenbucher,
Hahn, Fr. L.
Hamburger, L.
Hannes, Hr.
Haus, Fr. C.
Heinemann, L.
Heise, Hr. L.
Helm, Hr. Dr.
Henkel, Hr. C.

Hermann, Hr.
Heyder, Hr. F.
Hoyer, Fr. K.
Himmelheber,
Hirsch, Hr. F.
Hoffmann, Fr.
Hoffmann, Hr.
Hostermann, L.
Hück, Fr. L.
Jacob, Hr. L.
Jesitzer, Hr.

Jüngel, Fr. L.
Jung, Hr.
Jungmann, H.

Rittergutsbes.
Garrels u. Fra.
Marschall von
u. Frau. Major
Flassner, Ober
Frau. Major
Rittm. Graf u.
Fabrikbes. Sp.
Koppensfeld u.
Hauptm. Rits.

W

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 10. November 1915.

Adler, Hr., Oberneisen	Pfäzler Hof	Kalga, Hr., Düren	Hotel Central	Rahl, Hr. Rechtsanwalt, Limburg	Hotel Berg
Adrian, Hr. Dir., Köln	Nassauer Hof	Kaiser, Hr., Laufenselden	Rheinischer Hof	Redemann, Hr. Bau-Ing., Düsseldorf	Hotel Central
Andriano, Hr. Oberleut. z. S., Wilhelmshaven		Kaiser, Hr. Ing., Duisburg	Grüner Wald	Rehlem, Hr. Kfm., Dülstadt b. Kitzingen	Rheinhotel
	Pension Stefanie	Kaufmann, Fr., Bonn	Hospiz z. hl. Geist	Reich, Hr. Kfm., Neukölln	Pension Böttger
Angenete, Hr. Fabr. u. Leut. m. Fr., Herford	Hotel Cordan	Kaufmann, Hr., Bonn	Goldener Brunnen	Reidenbach, Hr. Kfm., Leipzig	Wiesbadener Hof
Asab, Hr. Kfm., Alzey	Reichspost	Kauth, Fr., Camp	Nassauer Hof	Reimann, Hr. Dr. med. m. Fr., Elberfeld	Nassauer Hof
Bacharach, Fr. Rent. m. Tochter, Baden-Baden	Hansa-Hotel	Kemény, Hr. Kfm. Dr., Berlin	Grüner Wald	Reistorf, Hr., Köln	Reichspost
Bäcker, Hr. Kfm., Kassel	Grüner Wald	Kettenbach, Hr., Kettenbach	Rheinischer Hof	Richter, Hr. m. Fr., Oestrich	Union
Baier, Hr. Kfm., Forst i. L.	Wiesbadener Hof	Killer, Fr., Holzham b. München	Terminus	Rilke, Fr. Pastor, Burbach i. W.	Pension Margaretha
v. Bank, Fr., Woinowitz	Hotel Oranien	Kirsten, Hr. Ober-Ing., Wetter (Ruhr)	Grüner Wald	Ritter, Fr. Geheimrat, Erfurt	Pension Margaretha
Bartenstein, Fr., Freiburg i. B.	Quisisana	Klein, Hr. Kfm., Frankfurt	Union	Röbling, Fr. m. Tochter, Duisburg	Residenz-Hotel
Becker, Hr. Kfm. m. Tochter, Dresden	Hessischer Hof	Kleinfeldt, Hr., Hamburg	Goldgrube 16	Rohr, Hr. Insp., Kassel	Sanatorium Friedrichshöhe
Beier, Hr. Kfm., Köln-Kalk	Zum Kranz	v. Klitzing, Hr. Kreisamtmann, Hauptm.,		Rosmers, Hr. Kfm. m. Fr., Bloemendaal (Holl.)	
Bender, Hr. Bauunternehmer, Heidelberg	Erbprinz		Metropole u. Monopol		Schwarzer Bock
v. Borenberg-Gossler, Hr. Oberleut.,	Nassauer Hof	Kloepfer, Hr. m. Fr., Frankfurt	Wilhelma	Rosendahl, Hr. Hauptm. m. Fr., Brandenburg	Quisisana
v. d. Berg, Hr., Köln	Rheinischer Hof	Kulin, Fr. Geheimrat, Aachen	Sendig-Eden-Hotel	Rosenstock, Hr. Kfm. m. Fr., Darmstadt	Palast-Hotel
Berger, Fr. Rent. m. Tochter, München	Sanatorium Nerotal	Kulin, Hr. Stud. jur., Aachen	Sendig-Eden-Hotel	Rosenthal, Hr., Kettenbach	Pfäzler Hof
Bernheimer, Hr. Kfm., Berlin	Kaiserhof	Knoll, Hr. Leut., Pforzheim	Hohenzollern	Rosswog, Fr., Baden	Continental
Bienko, 2 Fr., Koblenz	Europäischer Hof	Knorrr, Fr. Lehrer, Oberhausen	Zum Bären	Rüdiger, Fr. Hauptm. u. Fr., Offenbach	Museumstr. 10
Böhm, Hr. Marineoberstabsarzt Dr., Wilhelmshaven	Quisisana	Köhler, Hr. Fabrikdr., Regis b. Leipzig			
	Zur Sonne	Koehler, Fr. Hauptm.,* Graudenx	Metropole u. Monopol	Saling, Hr. Hegemeister Mörschied	Evang. Hospiz
Brand, Fr., Mainz	Europäischer Hof	König, Hr. Kfm., Köln	Metropole u. Monopol	Salzmann, Fr., Hof i. B.	Friedrichstr. 44
Brandenburg, Hr. Kfm., Mannheim	Erbprinz	Kramer, Hr. Landrichter,	Fremdenheim Frank	Samuel, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Metropole u. Monopol
Bretschneider, Fr., Frankfurt	Pfäzler Hof	Kramer, Hr. Kfm., Karden	Wiesbadener Hof	Sauer, Hr. Kfm., Pirmasens	Grüner Wald
Buchheim, Hr., Dauborn	Pension Winter	Kühling, Hr. Oberleut., Kiel	Quisisana	Freifrau Schenk von Schweinsberg, Berlin	Rose
Buchmann, Hr. Kfm., Hamburg	Pension Primavera	Kühn, Fr., Frauenhagen	Pension Primavera	Scherff, Hr. Kfm., Leipzig	Hotel Central
Büchse, Fr., Diez	Hotel Berg	Küster, Fr. Landrichter, Gut Weissenstein b. Wesel		Schloss, Hr. Kfm., Dortmund	Hotel Central
Bühning, Hr. Major m. Fr., Dresden	Grüner Wald		Bellevue	Schmitt, Hr. Chemiker Dr., Leverkusen b. Köln	Westfälischer Hof
Bukofzer, Hr. Rent., Frankfurt	Prinz Nikolas	Kunss, Hr. Kfm., Hölz	Grüner Wald		Evang. Hospiz
Butlein, Hr. Kfm., Köln	Biemers Hotel Regina			Schneider, Fr., Wiesloch i. Baden	Hotel Berg
Darms, Hr. Dr. med.,	Hotel Central	Landsberger, Hr. Kgl. Handelsrichter, Berlin	Hessischer Hof	Schönfeld, Fr., Düsseldorf	Hotel Berg
Denk, Hr. Dr. med., Hannover	Pension Primavera		Evang. Hospiz	Schroeder, Hr. Kfm., Minden i. W.	Hotel Central
Dieckmann, Fr., Blankenburg (Harz),	Zur Sonne	Lauf, Hr., Bad Homburg	Wiesbadener Hof	Schumacher, Hr. Dir., Bochum	Continental
Dörr, Hr., Weisenheim	Zur Sonne	Leffmann, Fr., Münster i. W.	Pension Fortuna	Schuster, Hr., Aubach b. Weilburg	Hotel Krug
Echstaller, Fr., Mainz	Grüner Wald	Lichtenberg, Hr. Fabr. m. Tochter, Mülhausen i. Thür.,	Grüner Wald	Schwabacher, Hr. m. Bed., Stuttgart	Kaiserhof
Eggert, Fr., Schw.-Gemünd	Sanatorium Friedrichshöhe		Einhorn	Seibel, Hr., Amberg	Einhorn
Ehmann, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof	Liebau, Hr. Kfm., Leipzig	Zwei Bocke	Selle, Fr. Rent., Wilmsdorf	Pension Fortuna
Ekkert, Hr. Bankdr., Tilsit	Palast-Hotel	Lindig, Hr., Limburg	Villa Hilma	Siebert, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Cöben	(Ostpr.)
Engelsmann, Hr. Weingutsbes., Kreuznach	Hansa-Hotel	Lindner, Hr. Marineregent m. Fr., Hamburg	Haus Oranienburg		Rheinstrasse 100
Eppinghausen, Fr., Dortmund	Zur Sonne	Luekert, Fr., Königsberg i. Pr.	Nassauer Hof	Sluyter, Hr. Major, Kassel	Schwarzer Bock
van Eyken, Hr. Fabr., Mülheim (Ruhr)	Einhorn	Lüttringhaus, Fr., Dallmin (Westpreussnitz),	Prinz Nikolas	Springmühl, Fr., Darmstadt	Müllerstr. 10
Fischer, Hr. Kfm., Köln	Sendig-Eden-Hotel	Maas, Hr. Sanitätsrat Dr., Calbe a. S.	Metropole u. Monopol	Spund, Fr., Frankfurt	Hotel Berg
Forkel, Hr. Kommerzienrat,	Metropole u. Monopol	Malzacher, Hr. m. Fr., Stuttgart	Metropole u. Monopol	Stauf, Fr. Fabr. m. Tochter, Siegen	Pension Margaretha
Frank, Hr., Carlsberg	Einhorn	Mandelburg, Hr. Fabr., Mannheim	Metropole u. Monopol	Steinmaier, Hr. Reg.-Bauführer, Bielefeld	Gr. Burgstr. 13
Fries, Hr. Kfm., Mehls i. Thür.	Hotel Central	Mann, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Brüsseler Hof	Stern, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld	Schwarzer Bock
Fröbenius, Hr. Fabrikbes. u. Leut., Kitzingen	Hotel Central	Mars, Hr. Kfm., Köln	Hotel Krug	Stolz, Hr., Wilhelmshaven	Friedrichstr. 31
Gärtner, Hr. Rittmeister, Bornburg	Grüner Wald	Meer-Koppe, Hr. Kfm., Berlin	Reichspast	Strauss, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim	Nassauer Hof
Geller, Hr. Kfm., Köln	Evang. Hospiz	Meyer, Hr. Kfm., Weimar	Reichspast	Strauss, Fr. Oberl., Uffenheim	Brüsseler Hof
Gerhard, Hr., Limburg	Allesanal	Meyer, Hr. Kfm., Leipzig	Reichspast	Strick, Hr., Berlin	Minerva
Gerstenfeld, Hr. Kfm., Bukarest	Kuranstalt Dr. Abend	Michel, Hr. m. Fr., Locarno (Schweiz)	Pension Schupp	Stubenring, Fr., Lankow b. Schwerin	Hohenzollern
Giertz, Hr., Dessau	Evang. Hospiz	Middelhoff, Fr., Aachen	Pension Prinzessin Luise	v. Sydow, Hr. Oberst, St. Avoird	Fremdenheim Frank
Goldschmidt, Hr. Kfm., Elberfeld	Evang. Hospiz	Müller, Fr. Rent., Camp	Nassauer Hof	Thelen, Hr. Leut. m. Fr., Weissenhurm	Quisisana
Groos, Hr. Bürgermeister a. D., Offenbach	Fremdenheim Frank	Moschacher, Fr., Frankfurt	Palast-Hotel	Tiede, Hr. Mühlenbes. m. Fr., Brandenburg	Nassauer Hof
Grünhagen, Hr. Kfm., Godesberg	Hotel Weins	Müller-Vogelsang, Fr. Fabr., Dülken (Rhld.),	Pariser Hof	Ulling, Hr. Leut. u. Architekt, Wien	Vier Jahreszeiten
Günther, Fr., Neukirchen	Wiesbadener Hof	Müller, Fr. Reg.-Baumeister, Wilmsdorf,	Pension Fortuna	Uniese-Grandpré, Hr., Darmstadt	Hotel Central
Guttentag, Hr. Fabr., Aachen	Hotel Central	Müller, Fr., Heidelberg	Metropole u. Monopol	Unger, Hr., Kiel	Kölnischer Hof
Haberkamm, Hr., Frankfurt	Bellevue	Müller, Fr. m. Kind u. Bed., Weissensee	Friedrichstr. 8	Valter, Hr. Kfm., Strassburg i. E.	Wiesbadener Hof
Hagenbuecher, Fr., Heilbronn	Wiesbadener Hof	Müller, Hr. Kfm., Speyer	Grüner Wald		
Hahn, Fr., Darmstadt	Wiesbadener Hof	Muggli, Hr. m. Fr., Diessenhofen (Schweiz),	Zur neuen Post	Wahler, Fr., Würzburg	Pension Lerg
Hamburger, Hr. Kfm., Düsseldorf	Wiesbadener Hof	v. Mutius, Fr., Berlin	Villa Hilma	Walter, Fr. Oberlehrer m. Tochter, München	Tannusstr. 26
Hannes, Hr. Kfm., Charlottenburg	Metropole u. Monopol	Nebeling, Hr. Ing., Heidelberg	Wiesbadener Hof	Weber, Fr., Frankfurt	Erbprinz
Haus, Fr. Oberwiesl	Wiesbadener Hof	Neumayer, Hr. Major u. Bez.-Kommandeur, Landau (Pfalz)	Wiesbadener Hof	Wegener, Fr. Dr., Hannover	Hotel Dahlheim
Heinemann, Hr. Kfm., Frankfurt	Herrnhutgasse 9	Noll, Hr., Meddersheim a. d. Nahe	Posthorn	Werdinger, Fr. Sanitätsrat Dr., Fallersleben	Prinz Nikolas
Heise, Hr., Landau	Wiesbadener Hof	Nürnberg, Fr., Antwerpen	Allesanal	Weiss, Hr. Kfm. m. Fr., Wilhelmshöhe	Imperial
Helms, Hr. Dir., Kreuznach	Metropole u. Monopol	Odörfer, Hr. Kfm., Rüdersdorf b. Nürnberg	Hotel Central	Weiss, Fr. Lehrerin, Saarbrücken	Brüsseler Hof
Henkel, Hr. Chemiker Dr., Düsseldorf	Zum neuen Adler	Oeffner, Hr. Kfm., Meran	Pension Primavera	Weiss, Hr. Rent. m. Fr., Weissensee	Friedrichstr. 8
	Einhorn	Ost, Fr. Dir., Bielefeld	Goldener Brunnen	v. Weller, Exzell., Fr. Generalleut., Göttingen	Kaiserbad
Hermann, Hr. Kfm. m. Fr., Neustadt	Rose	Pankow, Hr. Kfm. m. Fr., Rostock	Palast-Hotel	Wellstein, Hr. Hauptm., Trier	Fremdenheim Frank
Heyder, Hr. Kfm., Köln	Nerotalstr. 77	Paravicini, Fr., Basel	Bellevue	Wentzel, Fr., Berlin	Pension Primavera
Heyer, Fr. Kommerzienrat, Köln	Grüner Wald	Pauli, Hr. Rittergutsbes., Kortmedien	Hohenzollern	Werner, Hr. Brauereibes., Poppenhausen (Bayern)	Goldener Brunnen
Himmelheber, Fr., Freiburg i. B.	Hotel Rheinwein	Pehlke, Hr., Allenstein (Ostpr.)	Zum Römer		Biemers Hotel Regina
Hirsch, Hr., Frankfurt	Hotel Central	Peters, Fr. Generalarzt, Bonn	Haus Icke	Wernig, Hr., Köln	Lehrstr. 11
Hoffmann, Hr. Kfm., Meisenheim	Hotel Central	Pilters, Fr., Krefeld	Wiesbadener Hof	Wiegand, Fr., Eisenach	Hotel Central
Hoffmann, Hr. Kfm., Berlin	Residenz-Hotel	Pink, Fr. m. Sohn, Pirmasens	Zum neuen Adler	Wilhelm, Fr., Mainz	Hotel Central
Hostermann, Hr. Kfm., Mannheim	Wiesbadener Hof	Preuss, Hr. Kfm., Koblenz	Grüner Wald	Will, Fr., Frankfurt	Posthorn
Hück, Fr., Busendorf i. Lothr.	Pension Prinzessin Luise	Quinke, Hr. Rechtsanwalt u. Leut. d. R., M.-Gladbach	Kuranstalt Dr. Abend	Wimmer, Hr. Kfm., Neuss	Hotel Krug
Jacob, Hr., Frankfurt	Sanatorium Nerotal			Wolf, Fr., Neu York	Friedrichstr. 40
Jesnitz, Hr. Architekt, Hagen i. W.	Hotel Central			Wynem, Hr. Kfm., Köln	Metropole u. Monopol
Jüngel, Fr. Rent.,	Palast-Hotel			Zahn, Hr., Frankfurt	Posthorn
Jung, Hr.,				Zahn, Fr., Frankfurt	Posthorn
Jungmann, Hr. Kfm., Elberfeld				Zedel, Hr. Kfm., Bad Kösen	Hotel Central
				Zickel, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
				Zollinger, Hr. Prokurist, Zürich	Tannus-Hotel

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 7. November 1915.

Rittergutsbes. Graf u. Gräfin v. Königsmarck m. Bed. General Hahndorf m. Fam. Major v. Beck u. Frau Frau v. Helms. Frau Assessor Heymann. Major v. Schweinitz u. Frau. Herr O. Garrels u. Frau. Korvettenkapitän Piper. Fr. Schmahl. Fabrikbes. Hohn u. Frau. Fr. Staackmann. Landrat Dr. Wiedenfeld m. Fam. Frau Kommerzienrat Berger-Becker. Hauptm. Freiherr Marschall von Bieberstein. Frau E. Suermond. Frau M. Schmid. Kommerzienrat Pfäz u. Frau. Oberleut. Nazmi. Major v. Flotow u. Frau. Baronin Baner. Frau von Wuthenow. Leut. Richter u. Frau. Major Utz. Stabsarzt Dr. Liesau u. Frau. Prof. Reissert m. Fam. u. Bed. Major v. Krauss u. Frau. Oberleut. Assf. Herr Mehmed. Leut. Mousaffa. Hr. E. Zichner u. Frau. Leut. Fissmer. Oberleut. Doertenbach. Frau Wasmuth-Stoewer. Frau Fabrikbes. Birsche. Herr Ney u. Frau u. Fr. Meyer. Fr. v. Kettler. Architekt Schlieper. Frau Vogel. Rittm. Nehring u. Frau. Frau. Major Eberhardt. Frau Hansen. Oberleut. Schlieper u. Fam. Fabrikbes. Bjelland u. Fr. Tochter. Fr. Aigeltinger. Reg.-Assessor Bothe m. Fam. u. Bed. Major von Ziegner u. Frau. Rittm. Graf u. Gräfin Matuschka. Fr. Seeliger. Frau v. Beck u. Fr. Tochter. Hauptm. u. Rittergutsbes. Scheffler u. Frau. Frau Hauptm. Hedemann. Fr. Hoepfner. Rittm. v. Pelet-Narbonne. Fabrikbes. Springmann u. Frau. Frau Konsul Müller. Frau Dr. Weddekind. Dr. Henriksen. Leut. v. Kries. Oberst Heusinger v. Waldegg u. Frau. Rittm. Graf Schmising. Rittm. Kobe u. Frau. Koppenfels u. Frau. Direktor Norenberg u. Frau. Assessor Heymann u. Frau. Herr S. Menko. Hauptm. Devens. Leut. Penner. Oberleut. Freiherr v. Mirbach. Herr M. Liesau. Fr. Seeliger. Hauptm. Ritscher u. Frau. Kaiserl. Gesandter Freiherr von u. zu Bodmann. Herr Ealing. Frau Schleicher. Major v. Marcard u. Frau. Oberleut. Adloff.

Hotel Wilhelma

Ruhebedürftige, sich für längere Dauer hier aufhaltende Familien werden besonders auf die schönen hochherrschastlichen und mit allen Bequemlichkeiten eingerichteten Wohnungen des „Hotels Wilhelma“ aufmerksam gemacht. Die rückwärtige Lage und die Bauart des Hauses gewährleistet die wohl-tuendste Ruhe und Ungeörtlichkeit vor dem Lärm des Tages, besonders aber vor dem Geräusch der Straßenbahn. - Bevorzugtes Haus der guten Gesellschaft. - Prachtige, von der Straße aus nicht zu sehende Gesellschaftsräume im Neubau, dessen unvergleichliche ruhige Lage dem Besucher am wirkfamsten bei einem Spaziergang durch den Park des Paulinenschlosses zum Bewußtsein kommt. Unvergleichliche Südlage.

Zeitentsprechende Preise und entgegenkommendste Vereinbarungen für Einzelne und Familien.



Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 17624

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Pension Atlanta

Dambachtal 20.

Schöne ruhige Lage, nahe Koch

brunnen, Kaiser-Friedr. Bad u. Wald.

Briefmarken

größte Auswahl, billigste Preise.

17768 Kl. Burgstr. 51.

Hotel Nizza, Wiesbaden

Frankfurterstr. 28, gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.

Behagliches, den Anforderungen der Neuzeit entsprechendes Haus

Vorzügl. Verpflegung. Auf Wunsch Diätküche. Fernruf 323.

Kochbrunnen-Bäder. 17627

Mässige Winterpreise. — Durch den Offizierverein empfohlen.

Pension. Besitzer: Ernst Uplegger.

Wetterausichten für Freitag, den 12. November.

Vorwiegend trüb, zeitweise Regen, etwas kälter.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,

Frankfurt a. M.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 192.

Freitag, den 12. November 1915.

3. Jahrgang Nr. 192.

Anmeldung zur Rekrutierungsstammrolle.

Die 1893, 1894, 1895 und früher geborenen Militärpflichtigen, über welche eine endgültige Entscheidung bisher noch nicht getroffen ist —

das sind die vorläufig zurückgestellt oder von der Stellung zur Musterung entbunden waren, werden hiermit aufgefordert, sich am Freitag, den 12., und Samstag, den 13. November cr., auf Zimmer 51 des Rathhauses vorm. von 8^{1/2} bis 12^{1/2} Uhr unter Vorlage ihrer Musterungsakten bzw. Berechtigungscheine zur Stammrolle anzumelden.

Die Unterlassung der Anmeldung zur Stammrolle in der oben angegebenen Zeit wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen geahndet.

Wiesbaden, den 10. November 1915.

Der Magistrat.

Wiesbaden.

Am städtischen Gymnasium II ist zu Ostern 1916 die Stelle eines Oberlehrers oder einer Oberlehrerin zu besetzen. Verlangt wird die Lehrbefähigung in Französisch und Deutsch für die Oberstufe.

Gehalt wie an Staatsanwaltschaften; der für das Ruhegehalt ganz zu berechnende Wohnungsgeldzuschuß beträgt 1300 Mk. Etwasige Militärdienstzeit wird grundsätzlich auf das Befoldungsabfindungsgeld angerechnet.

Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und amtärztlichem Gesundheitsattest werden bis zum 4. Dezember cr. an den Direktor der Anstalt, Herrn Professor Knauer, erbeten.

Wiesbaden, den 5. November 1915.

Das Kuratorium der städtischen höheren Schulen.

Metalbeschlagnahme.

Am Montag, den 15. November

läuft die Frist zur Anmeldung der beschlagnahmten und noch nicht abgelieferten Gegenstände aus Kupfer, Messing und Reinmetall ab.

Es wird noch einmal vor Berheimlichungen und Nichtanmeldungen gewarnt und auf die unter dem 29. Oktober verkündeten Strafbestimmungen verwiesen, zumal sich die Zurückbehaltung derartiger Gegenstände noch mehrere Jahre lang nachweisen lassen wird. Es sind auch bereits bei der Polizei und der Metall-Annahmestelle Anzeigen über Berheimlichungen erstattet worden.

Wiesbaden, den 10. November 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

betreffend Beschlagnahme, Behandlung, Verwendung und Meldepflicht von rohen Häuten und Fellen.

Nachstehende Bekanntmachung wird auf Grund des Gesetzes über den Belagerungsstand vom 4. Juni 1851 bzw. auf Grund des bayerischen Gesetzes über den Kriegszustand vom 6. November 1912 in Verbindung mit der Allerhöchsten Verordnung vom 31. Juli 1914 hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht mit dem Bemerkten, daß jede Zuwiderhandlung, soweit nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verhängt sind, nach § 6* der Bekanntmachung über die Sicherstellung von Kriegsbedarf vom 24. Juni 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 357) oder nach § 5** der Bekanntmachung über Vorratserhebungen vom 2. Februar 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 54) bestraft wird.

§ 1.

Von der Bekanntmachung betroffene Gegenstände.

Von dieser Bekanntmachung werden betroffen:

- a) alle Großviehhäute und Kalbfelle, die als vollständige Haut mindestens folgendes Gewicht haben:

grün	10 kg,
salzfrei	9 „
trocken	4 „
- b) das ganze aus militärischen Schlachtungen stammende Gefälle von Schlachtieren aller Art,
- c) das in den besetzten feindlichen Gebieten und den Etappen- und Operationsgebieten gewonnene Gefälle von Schlachtieren aller Art und Pferden.

Inländisches Gefälle.

§ 2.

Beschlagnahme des inländischen Gefalles.

Alle im § 1 unter a bezeichneten Häute und Felle aus dem Inlande werden hiermit beschlagnahmt.

§ 3.

Beräufnerungs-Verbot.

Trotz der Beschlagnahme ist die Veräußerung und Lieferung inländischen Gefalles, soweit es nicht aus militärischen Schlachtungen stammt, in folgenden Fällen erlaubt:

- a) von einem Schlächter***, der Mitglied einer Häuteverwertungs-Vereinigung (Znning) ist, an die Häuteverwertungs-Vereinigung (Znning) innerhalb einer Woche nach dem Fallen der Haut oder des Felles;
- b) von einem Schlächter, der nicht Mitglied einer Häuteverwertungs-Vereinigung (Znning) ist, an einen Händler (Sammler) innerhalb 4 Wochen nach dem Fallen der Haut oder des Felles;

c) von einem Händler (Sammler), dessen monatlicher Umlauf 100 der Beschlagnahme unterliegende Häute und Felle übersteigt, an einen von der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums zugelassenen Großhändler;

d) von einem Händler (Sammler), dessen monatlicher Umlauf 100 der Beschlagnahme unterliegende Häute und Felle nicht übersteigt, an einen zugelassenen Großhändler oder einen anderen Händler (Sammler);

e) von einer Häuteverwertungs-Vereinigung (Znning), die einem Verband von Häuteverwertungs-Vereinigungen angehört, an oder durch diesen Verband, andernfalls an einen zugelassenen Großhändler;

f) von einem Verband von Häuteverwertungs-Vereinigungen oder einem zugelassenen Großhändler an die Sammelstelle (§ 4);

g) von der Sammelstelle an die Verteilungsstelle (§ 4);

h) von der Verteilungsstelle an eine Verberei.

Diese Veräußerungen und Lieferungen sind nur erlaubt, wenn dem Abnehmer gleichzeitig eine Rechnung über die gelieferten Häute oder Felle übergeben wird.

Jede andere Art der Veräußerung oder Lieferung von beschlagnahmten Häuten oder Fellen ist verboten, insbesondere der Anlauf von Häuten oder Fellen durch die Verbereien von einer anderen Stelle als der Verteilungsstelle.

§ 4.

Sammelstelle und Verteilungsstelle.

Sammelstelle für beschlagnahmte Häute und Felle ist die Deutsche Rohhaut-Attiengesellschaft, Berlin W 8, Behrenstr. 28. Verteilungsstelle ist die Kriegsleder-Attiengesellschaft, Berlin W 8, Behrenstr. 46.

§ 5.

Behandlung der Häute und Felle.

Verboten ist jede Verfügung über die beschlagnahmten Häute oder Felle, wenn nicht die folgenden Vorschriften beobachtet werden oder worden sind:

- a) Die von der Beschlagnahme betroffenen Häute und Felle sind bei der Schlachtung der Tiere sorgfältig zu behandeln. Nach der Entfernung der etwa noch anhaftenden Zeit- und Fleischteile ist unverzüglich nach dem Erkalten das Gewicht der Haut oder des Felles festzustellen. Diese Feststellung hat nach Möglichkeit durch einen vereidigten Wiegenmeister zu erfolgen. Das durch Wiegen ermittelte Gewicht ist in unzerstörlicher Schrift (z. B. auf einer an der Haut oder dem Fell zu befestigenden Blechmarke oder durch Stempelaufdruck) zu vermerken. Gleichzeitig ist das Gewicht etwa anhaftenden Dungs sachmännlich zu schätzen. In dem Gewichtsverzeichnis ist sowohl das durch Wiegen ermittelte Gewicht als auch das nach Abzug des geschätzten Dunggewichts sich ergebende Reingewicht (Strümpfengewicht) aufzuführen. Sogleich nach dem Wiegen, spätestens aber innerhalb 24 Stunden nach dem Fallen ist jede Haut oder jedes Fell vom Verwahrer sorgfältig zu falzen. Im übrigen hat jeder Verwahrer die Haut oder das Fell pflichtig zu behandeln.

ler (Sammler) innerhalb 4 Wochen nach dem Fallen der Haut oder des Felles;

c) von einem Händler (Sammler), dessen monatlicher Umlauf 100 der Beschlagnahme unterliegende Häute und Felle übersteigt, an einen von der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums zugelassenen Großhändler;

d) von einem Händler (Sammler), dessen monatlicher Umlauf 100 der Beschlagnahme unterliegende Häute und Felle nicht übersteigt, an einen zugelassenen Großhändler oder einen anderen Händler (Sammler);

e) von einer Häuteverwertungs-Vereinigung (Znning), die einem Verband von Häuteverwertungs-Vereinigungen angehört, an oder durch diesen Verband, andernfalls an einen zugelassenen Großhändler;

f) von einem Verband von Häuteverwertungs-Vereinigungen oder einem zugelassenen Großhändler an die Sammelstelle (§ 4);

g) von der Sammelstelle an die Verteilungsstelle (§ 4);

h) von der Verteilungsstelle an eine Verberei.

Diese Veräußerungen und Lieferungen sind nur erlaubt, wenn dem Abnehmer gleichzeitig eine Rechnung über die gelieferten Häute oder Felle übergeben wird.

Jede andere Art der Veräußerung oder Lieferung von beschlagnahmten Häuten oder Fellen ist verboten, insbesondere der Anlauf von Häuten oder Fellen durch die Verbereien von einer anderen Stelle als der Verteilungsstelle.

§ 4.

Sammelstelle und Verteilungsstelle.

Sammelstelle für beschlagnahmte Häute und Felle ist die Deutsche Rohhaut-Attiengesellschaft, Berlin W 8, Behrenstr. 28. Verteilungsstelle ist die Kriegsleder-Attiengesellschaft, Berlin W 8, Behrenstr. 46.

§ 5.

Behandlung der Häute und Felle.

Verboten ist jede Verfügung über die beschlagnahmten Häute oder Felle, wenn nicht die folgenden Vorschriften beobachtet werden oder worden sind:

a) Die von der Beschlagnahme betroffenen Häute und Felle sind bei der Schlachtung der Tiere sorgfältig zu behandeln. Nach der Entfernung der etwa noch anhaftenden Zeit- und Fleischteile ist unverzüglich nach dem Erkalten das Gewicht der Haut oder des Felles festzustellen. Diese Feststellung hat nach Möglichkeit durch einen vereidigten Wiegenmeister zu erfolgen. Das durch Wiegen ermittelte Gewicht ist in unzerstörlicher Schrift (z. B. auf einer an der Haut oder dem Fell zu befestigenden Blechmarke oder durch Stempelaufdruck) zu vermerken. Gleichzeitig ist das Gewicht etwa anhaftenden Dungs sachmännlich zu schätzen. In dem Gewichtsverzeichnis ist sowohl das durch Wiegen ermittelte Gewicht als auch das nach Abzug des geschätzten Dunggewichts sich ergebende Reingewicht (Strümpfengewicht) aufzuführen. Sogleich nach dem Wiegen, spätestens aber innerhalb 24 Stunden nach dem Fallen ist jede Haut oder jedes Fell vom Verwahrer sorgfältig zu falzen. Im übrigen hat jeder Verwahrer die Haut oder das Fell pflichtig zu behandeln.

b) Jeder Händler (Sammler) hat bis zum zweiten Tage eines jeden Monats ein Gewichtsverzeichnis des von ihm im vorhergehenden Monat gesammelten Gefalles nebst einer Rechnung darüber an den zugelassenen Großhändler einzureichen, an den er seine Ware liefern will.

c) Jede Häuteverwertungs-Vereinigung (Znning), die einem Verbands angehört, hat bis zum zweiten Tage eines jeden Monats ein Gewichtsverzeichnis über das im vorhergehenden Monat von ihr gesammelte Gefälle nebst einer Rechnung darüber an den Verband einzureichen.

d) Jede Häuteverwertungs-Vereinigung (Znning), die keinem Verbands angehört, hat bis zum zweiten Tage eines jeden Monats ein Gewichtsverzeichnis über das von ihr im vorhergehenden Monat gesammelte Gefälle nebst einer Rechnung darüber an einen zugelassenen Großhändler einzureichen.

e) Die Verbände von Häuteverwertungs-Vereinigungen und die zugelassenen Großhändler haben bis zum zehnten Tage eines jeden Monats die Gewichtsverzeichnisse des im vorhergehenden Monat gemeldet erhaltenen Gefalles nebst Rechnungen darüber in der von der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums vorgeschriebenen Form an die Sammelstelle einzureichen.

§ 6.

Meldepflicht.

Wer nach Maßgabe der §§ 3 und 5 von der Veräußerungs-erlaubnis keinen Gebrauch gemacht hat, hat über die in seinem Besitz befindlichen Häute und Felle der Meldestelle der Kriegs-Rohstoff-Abteilung für Leder und Lederrohstoffe, Berlin W 8, Behrenstr. 46, Meldung zu erstatten. Die Meldungen haben auf den vorgeschriebenen Bordruden zu erfolgen, welche ordnungsgemäß auszufüllen sind. Die Bordrude sind bei der Meldestelle der Kriegs-Rohstoff-Abteilung für Leder und Lederrohstoffe, Berlin W 8, Behrenstr. 46, anzufordern. Die Meldungen sind bis zum 20. Tage eines jeden Monats für den vergangenen Monat zu erstatten.

Gefälle aus militärischen Schlachtungen usw.

§ 7.

Gefälle aus militärischen Schlachtungen, den Operations-, Etappen- oder besetzten feindlichen Gebieten.

Das aus militärischen Schlachtungen (auch des Inlandes) sowie aus den Operations-, Etappen- oder besetzten feindlichen Gebieten stammende Gefälle ist beschlagnahmt. Seine Ablieferung und Verwendung ist durch besondere Vorschriften geregelt. Gestattet ist der Bezug derartiger Gefälle nur von der Verteilungsstelle (§ 4).

Ausländisches Gefälle.

§ 8.

Ausländisches Gefälle.

Für alle im § 1 unter a bezeichneten Häute und Felle, die aus dem neutralen oder verbündeten Ausland eingeführt sind, gelten folgende besonderen Anordnungen:

a) Meldepflicht.

Die eingeführten Häute oder Felle unterliegen einer Meldepflicht an die Meldestelle der Kriegs-Rohstoff-

Abteilung für Leder und Lederrohstoffe, Berlin W 8, Behrenstr. 46.

b) Die Liste der zugelassenen Großhändler ist bei der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums, Sektion CH. II, Berlin SW 48, Verlängerte Hebe-

mannstraße 9/10, erhältlich. Sie wird von Zeit zu Zeit durch die Fachpresse veröffentlicht.

Abteilung für Leder und Lederrohstoffe, Berlin W 8, Behrenstr. 46, von der Bordrude für die Meldungen anzufordern sind.

Zur Meldung verpflichtet ist jede Verberei innerhalb einer Woche nach Eingang von ausländischen Häuten oder Fellen bei ihr oder ihrem Lagerhalter. Andere handel- oder gewerbetreibende Personen, Gesellschaften oder landwirtschaftliche Betriebe, Kommunen, öffentlich-rechtliche Körperschaften und Verbände, die ausländische Häute im Eigentum oder Gewahrsam haben, sind nur meldepflichtig, sofern der Vorrat mindestens 100 Häute oder Felle beträgt und diese einen Monat im Inlande gelagert haben, ohne einer Verberei zugeführt zu sein. Die Meldung hat innerhalb einer Woche nach Ablauf der Monatsfrist zu geschehen.

b) Lagerbuchführung.

Jeder Meldepflichtige von ausländischen Häuten hat ein Lagerbuch zu führen, aus dem jede Änderung in dem Vorrat der meldepflichtigen Häute und ihre Verwendung ersichtlich sein muß.

c) Behandlung des Gefalles.

Jeder Verwahrer ausländischen Gefalles, welcher den Vorrat nicht pfleglich behandelt und übersichtlich lagert, hat die sofortige Enteignung zu gewärtigen.

§ 9.

Ausnahmen.

Die Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums, Berlin W 48, Verlängerte Hebe-

mannstraße 9/10, kann Ausnahmen von den Anordnungen dieser Bekanntmachung gestatten. Die Entscheidung muß schriftlich erfolgen.

§ 10.

Infrastritten.

Diese Bekanntmachung tritt mit dem 10. November 1915 in Kraft. Von diesem Zeitpunkt an sind die am 23. November 1914 im Deutschen Reichsanzeiger veröffentlichte Beschlag-

nahmeverfügung über Großviehhäute, sowie die Nachträge zu ihr aufgehoben.

Frankfurt (Main), den 10. November 1915. 1083

Stellvertretendes General-Kommando 18. Armee-Korps.

Bekanntmachung.

Ueber die Art und den Zeitpunkt des Infrastrittens von Ge-

sehe herrscht, wie wir aus zahlreichen Anfragen erfahren haben, im weiten Kreise der Bevölkerung Unklarheit.

Da Unkenntnis nicht vor Strafe schützt und demnach weitere Ge-

sehe, Verordnungen usw. zum Schutze der Verbraucher von Gegen-

ständen des notwendigen Lebensbedarfs erlassen werden und im Interesse der Allgemeinheit streng zu befolgen sind, wird hiermit bekannt gegeben:

1. Ein Gesetz tritt am dem Tage in Kraft, den der Gesetzgeber dafür bestimmt. Dabei ist es unwesentlich, ob es in einem örtlichen Amtsblatt zur Bekanntgabe gelangt ist oder nicht.

2. Um rechtzeitig von den neuen Gesetzen zu wissen, ist es zweckmäßig, die Tageszeitungen aufmerksam zu verfolgen. Die Zeitungen jeder Parteirichtung sind durch ihre haupt-

städtischen Niederlassungen oder durch Vermittlung von amtlichen oder gewerkschaftlichen Pressebediensteten in der Lage, ihre Leser bei Zeiten zu unterrichten. Das Aus-

schneiden und Aufbewahren der betreffenden Ausführungen wird insbesondere den Geschäftsinhabern empfohlen.

3. Soweit nicht aus anderen Umständen genügende Auskunft erlangt werden kann, wird unterzeichnete Stelle ihre Hilfe nicht verweigern. Durch Fernsprecher wird nur dann Aus-

kunft erteilt, wenn es sich um einfache kurze Fragen handelt.

4. Ausnahmen von Gesetzesbestimmungen kann, wie vielfach angenommen wird, unterzeichnete Stelle in keinem Falle bewilligen. Dies kann nur die vom Gesetzgeber etwa be-

sonders dafür begründete Stelle. Diese wiederum befaßt sich fast ausschließlich mit Fällen, in denen ein allgemeines Interesse vorliegt.

Wiesbaden, den 6. November 1915. 1029

Städtische Preisprüfungsstelle.

Cassel, den 9. Oktober 1915.

Hierdurch wird genehmigt, daß der nach der Marktregel am 2. und 3. Dezember dort abzuhaltende sogenannte Andreasmarkt (Krammarkt) in diesem Jahre nicht stattfindet.

Ramens des Provinzialrats

Der Vorsitzende:

Hengstenberg.

Wird veröffentlicht. 1030

Der Magistrat.

Hundsteuer.

Nach § 1 der hiesigen Hundsteuer-Ordnung ist für jeden Hund, der im Stadtgebiet Wiesbaden länger als 3 Wochen im Steuerjahr gehalten wird, eine Jahressteuer von 30 Mk. und wenn der Hund eine Schulterhöhe von mehr als 50 cm hat, eine solche von 40 Mk. zur Stadthauptkasse zu entrichten.

Hiernach werden diejenigen Besitzer von Hunden, die im Laufe dieses Jahres hier zugezogen sind und die Hundsteuer bis jetzt nicht gezahlt haben, zur Anmeldung der Hunde und Zahlung der Hundsteuer aufgefordert.

Wer dieser seiner Verpflichtung nicht nachkommt, verfällt in eine Ordnungsstrafe bis zu 3 Mk.

Wiesbaden, den 1. November 1915. 1012

Der Magistrat.

Steuerverwaltung.

Gestorben.

Am 6. November. Schüler Emil Schneider, 11 J. Margarethe Zimmermann, geb. Gmüder, 64 J. Tagelöhner Karl Bärle, 52 J.

Am 7. November. Schriftführer Karl Schlegelmilch, 22 J. Erna Höbler, 1 J. Johanneke Zaber, geb. Jung, 54 J. Elise Ollmann, 58 J. Karl Reuter, 6 J.

Am 8. November. Schüler Hermann Kischer, 9 J. Adolf Emil Schütz, 4 J. Josefina Mollath, geb. Krümer, 64 J. Maria Baum, 1 J.

Am 9. November. Anna Hermes, geb. Roth, 50 J. Henriette Bernhardt, geb. Bienenheim, 88 J. Hildegard Herr, 1 J. 1031

Rgl. Standesamt.